



Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Workshop „Clara3 – Moderne Verwaltung“

Wunsiedel, 22. Februar 2018

Teilnehmer/Innen:

Rita Skalová, Dolmetscherin
Jochen Uebelhoer, Regierung von Oberfranken
Bc. Gabriela Donovanová, Karlovarský kraj
Ing. Jana Bělohoubková, Karlovarský kraj
Ing. Tomáš Nováček, Karlovarský kraj
Ing. arch. Jana Kaválková, Karlovarský kraj
Lukáš Šveda, Karlovarský kraj
Sandra Leucht, Landkreis Hof
Gerald Köppel, Landkreis Hof
Uwe Engels, Landkreis Hof
Uwe Lang, Vogtlandkreis
Hans-Jürgen Arndt, Vogtlandkreis
Andreas Bachmann, Vogtlandkreis
Horst Martini, Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Christoph Wiedekind, Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Begrüßung

Horst Martini, Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Inhaltlich geht es um ein Geoportal, das gemeinsam entwickelt und ausgestattet werden soll. Ein besonderer Dank ergeht an Uwe Engels und Gerald Köppel vom Landratsamt Hof sowie an Christoph Wiedekind vom Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge für die vorbereitenden Arbeiten.

Präsentation des Geoportals der Landkreise Hof und Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Christoph Wiedekind, Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Uwe Engels, Landkreis Hof

Es wird eine Einbindung des Gebietes der Projektpartner auf tschechischer Seite in das Geoportal angestrebt. Momentan kümmern sich Herr Engels und Herr Wiedekind um die Datenpflege. Zukünftig soll hierfür jedoch ein Redaktionssystem zur Verfügung stehen. Es soll eine Vielzahl von unterschiedlichen Daten, beispielsweise aus den Bereichen Wirtschaft, Gesundheit und Pflege, öffentlicher Personennahverkehr, in das Geoportal eingepflegt werden. Die klassischen POI's (Points of Interest) sollen ebenso im Geoportal zu finden sein, wie Informationen aus der Bauverwaltung oder zu aktuellen Straßensperrungen. Die Daten im Geoportal sind nicht nur die Öffentlichkeit, also die Bürgerinnen und Bürger, sondern ebenso für die Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltungen, z. B. im Hinblick auf Gewerbeflächen, von Nutzen.

Durch die Daten im Geoportal soll ein Mehrwert entstehen, deshalb werden qualitativ hochwertige Daten und weniger Themenbereiche einer oberflächlichen Vielzahl an Daten, die keinen Mehrwert bringen, vorgezogen. Es ist z. B. auch denkbar, Altenpflegeheime mit den aktuell verfügbaren freien Plätzen aufzunehmen.

In Tschechien wäre es möglich auch Daten zum Verlauf von Gas- und Wasserleitungen zu liefern. Damit hätten Interessenten für Baugrundstücke die Möglichkeit, Informationen darüber zu erhalten, wo Anschlüsse an die Versorgungsleitungen möglich sind.

Auf deutscher Seite ist es schwierig an die Daten über den Verlauf von Versorgungsleitungen heranzukommen, da diese größtenteils in der Hand privater Energieversorger liegen. Zudem besteht hier wenig Interesse an solchen Daten, da in Deutschland eine Bebauung ohnehin nur in ausgewiesenen Baugebieten möglich ist.

Momentan sind im Geoportal Grundanforderungen enthalten, die sukzessive ausgebaut werden können. Es muss allerdings vorher geklärt werden, wo die einzupflegenden Daten kontinuierlich herkommen, damit ein verlässlicher Datenbestand gewährleistet ist.

Künftig wird es von dem gemeinsamen Geoportal für die beteiligten Landkreise und Gemeinden noch eigene Ausspielungen geben, wo jede beteiligte Kommune noch zusätzlich eigenen Themen mit Daten hinterlegen kann.

Die gemeinsame Darstellung wird eher ein technisches Problem werden, da einzelne Beteiligte bereits eigene Geoportale haben. Eventuell könnte über einen Webmap-Service eine einheitliche Darstellung der verwendeten Symbole gewährleistet werden.

Es gibt bereits ein Geoportal in dem die Zweisprachigkeit realisiert wurde. Das Geoportal benötigt eine Übersetzungsdatei, die dann auch von den Redakteuren gepflegt werden kann.

Präsentation Landkreis Vogtlandkreis

Uwe Lang, Vogtlandkreis

Seit 2009 gibt es die Veranstaltungsdatenbank Vogtland, die bis Ende 2018 auch mehrsprachig angeboten werden soll. Ein mögliches Pilotprojekt ist eine Veranstaltungsdatenbank der Chursächsischen Veranstaltungs GmbH zusammen mit Skalná/CZ. Eine zukünftige mögliche Vernetzung mit Oberfranken wird von Seiten des Vogtlandkreises angeboten

Präsentation Bezirk Karlsbad

In Tschechien existiert aktuell keine Karte mit Daten. Es sind noch keine Karten digitalisiert. Eine digitale technische Karte ist im Aufbau. Von 2018 bis 2020 werden im gesamten Gebiet des Bezirks Karlsbad Flugaufnahmen gemacht werden, diese Luftaufnahmen werden auch auf Nachbarbezirke ausgedehnt. Es soll eine Orthophoto-Karte mit hoher Genauigkeit entstehen. Diese soll dann die digital-technische Karte ergänzen. Die Aktualität der Karte soll mit Hilfe geodätischer Firmen gewährleistet werden.

Diskussion zu Austausch der Daten unter den Projektpartnern

Ing. Jana Bělohoubková bietet an, dass die deutschen Projektpartner mitteilen sollten, welche Daten auf tschechischer Seite für das Geoportal interessant seien, dann könne sie klären, wie diese Daten zur Verfügung gestellt werden könnten.

Christoph Wiedekind teilt hierzu mit, dass man sich momentan auf räumliche Daten konzentriert habe. Er schlägt vor, zunächst auf bayerischer Seite abzustimmen, welche

Daten wünschenswert seien. Anschließend könne dann abgeklärt werden, wie diese Daten von tschechischer Seite zur Verfügung gestellt werden könnten.

Ing. Jana Bělohoubková teilt mit, dass im Rahmen des Projektes Clara2 eine Tabelle mit Daten, die zur Verfügung gestellt werden könnten, erstellt worden sei.

Hans-Jürgen Arndt moniert, dass es nicht zielführend sei, sich auf alle Daten zu stürzen, man müsse sich auf einige Kernthemen konzentrieren, die für alle Partner von Interesse seien.

Ing. Jana Bělohoubková schlägt vor, dass von deutscher Seite mitgeteilt werde, welche Daten benötigt würden, dann kümmere sie sich um den Datenaustausch

Es wird vereinbart, dass im Mai 2018 die nächste Koordinierungssitzung stattfinden soll.

Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Wunsiedel, 21. März 2018

Daniela Hirsche